Gemeindebrief

Winter 2020 | Ausgabe 93

Ev. Kirchengemeinde Möglingen

INHALT

3 Jesus allein zu Haus?
4 Ök. Predigtreihe
5 Allianzgebetswoche 2021
6 Erlebniswelt im Markt 8
7 Vesperkirche
8 Brot für die Welt: Spendenaufruf
9 Hilfe für Brüder International
10 Rückblick Kinderkirche 2020
11 Neues aus dem Kifaz
12 Neues aus dem CVJM
13 Krippenspiele an Weihnachten
14-15 Impressionen
16-17 Veranstaltungen & Gemeindeseminar
18-19 Lebendiger Adventskalender & Weihnachten allein
20-21 Freud & Leid + Termine
22-23 Weihnachtsgottesdienste

Regelmäßige Veranstaltungen
Gottesdienste: Sonntag 9.15 Uhr Pankratiuskirche und
10.30 Uhr Johanneskirche
Kinderkirche: Sonntag 10.45 Uhr Pankratiuskirche und
10.30 Uhr Johanneskirche

Unsere Kirchengemeinde im Internet:
www.evangelische-kirche-moeglingen.de

Telefonnummern & E-Mail-Adressen:
Pfarrer Oliver Langer (Pfarramt Süd): 483760 / Pfarramt.Moeglingen-Sued@elkw.de
Pfarrer Karlheinz Hering (Pfarramt Nord): 482844 / Pfarramt.Moeglingen-Nord@elkw.de
Sekretariat Frau Oppelland: 483760 / Gemeindebuero.Moeglingen@elkw.de
Kirchenpflege Frau Steimle: 4887244

Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE78 6046 2808 0040 7600 06
BIC: GENODES1AMT

Impressum:
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Möglingen
Herausgegeben vom Redaktionskreis der Ev. Kirchengemeinde
Bildnachweise: www.pixabay.de & www.unsplash.de
Layout: S. Mergenthaler • Druck: Verlag Wort im Bild GmbH

Jesus allein zu Haus?

Liebe Möglingerinnen, liebe Möglinger,

wie werden wir wohl in wenigen Wochen Weihnachten feiern können? Das ist für viele Menschen eine offene Frage. Wird es dann in Anlehnung an den Kino-Klassiker „Kevin - Allein zu Haus“ an Weihnachten heißen: „Jesus – allein zu Haus?“ Ziemlich allein gelassen musste sich nicht Jesus, sondern vor allem Maria und Josef vor 2000 Jahren gefühlt haben. Keine einzige Herberge war bereit sie aufzunehmen. Dort wäre es warm gewesen und es hätte Menschen gegeben, die Maria bei der Entbindung hätten helfen können. Nur im Stall war Platz. Aber so ganz auf sich gestellt das erste Kind zur Welt zu bringen – ich glaube kein Paar möchte so etwas freiwillig durchmachen. **Allein gelassen** werden sie sich gefühlt haben, denn ihre Verwandten wohnten im 160 km entfernten Nazareth. Allein gelassen von den Menschen in Bethlehem - von Gott? So waren sie bei den schweren Stunden der Geburt ganz auf sich gestellt. - Und doch, auf einmal war das Baby da. Sie schauten dem kleinen Jesus erschöpft, aber glücklich in die Augen. Sie wickelten es in Windeln und legten es in eine schlichte Krippe mit Stroh.

Heutzutage würde jetzt die Post abgehen. Die Großeltern müssten sofort informiert werden, Verwandte, Freunde und Bekannte. WhatsApps würden geschrieben werden und bei Instagram würden die ersten Fotos eingestellt werden. Maria und Josef aber waren allein mit ihrem Kind. Sie hatten keine Möglichkeit ihre Freude mit anderen zu teilen. Niemand würde sie besuchen kommen. …. Ja, so dachten sie. Aber Gott hatte andere Pläne. Auf einmal standen Hirten vor dem Stall. Sie hatten durch ein Heer von Engeln von der Geburt Jesu erfahren. Sie erzählten dem Paar, dass dieses Kind der Retter, der erwartete Messias ist. Staunen und Freude kehrte im Stall ein. Auf einmal waren hier fröhliche Menschen um ein Baby versammelt **und niemand war mehr allein**. Das Kind in der Krippe hatte sie auf wundersame Weise zusammengeführt. Gott hatte das Alleinsein durchbrochen. **Gott hat viele Möglichkeiten das Alleinsein aufzubrechen**. Jedes Jahr, wenn ich die Weihnachtsgeschichte lese, führt sie mich ganz dicht an das liebende Herz Gottes. Ganz gleich, ob Sie an Hl. Abend alleine sind oder sich mit ein oder zwei Menschen treffen – **in dieser Heiligen Nacht ist niemand alleine.** Denn wir treten heute gemeinsam mit Tausenden, ja Millionen an die Krippe Jesu. Dieses Kind macht uns zu einer großen Familie.

„Ei, so kommt und lasst uns laufen, / stellt euch ein, groß und klein, / eilt mit großen Haufen! / Liebt den, der vor Liebe brennet… (EG 36,6).

Es segne euch das Kind aus der Krippe und bringe einen hellen Schein in eure Herzen.

In Verbundenheit

Ökum. Predigtreihe 2021 zum Lukas-Evangelium

Lukas – Ein bewegtes Evangelium

Dieses Jahr steht das Lukasevangelium im Fokus der ökumenischen Predigtreihe. Es betrachtet das Wirken Jesu als eine Reise voller Begegnungen. Jesus ist unterwegs. Nicht nur bei der Geburt im Stall zu Bethlehem wird dies sichtbar, sondern vor allem später als sich Jesus seinen ersten Jüngern, den Menschen mitten im Alltag, aber auch den Kranken und Ausgestoßenen zuwendet. Von daher gibt es eine altkirchliche Tradition, die davon spricht, dass Lukas vermutlich ein Arzt gewesen sein muss, der Jesus als einen Heiler an Leib und Seele erlebt und beschrieben hat.

Sonntag, 17. Januar
09.15 Uhr Pankratiuskirche
10.30 Uhr Johanneskirche
Pfr. Karlheinz Hering, evang. Kirche
„Heilen und danken – Die zehn Aussätzigen“ (Lk 17,11-19)

Sonntag, 24. Januar
09.15 Uhr Pankratiuskirche
10.30 Uhr Johanneskirche (neuland+)
Beide Gottesdienste mit Abendmahl.
Pfr. Oliver Langer, evang. Kirche
„Geben und vergeben – Jesus und die Sünderin“ (Lk 7,36-50)

Sonntag, 31. Januar
09.15 Uhr Pankratiuskirche
10.30 Uhr Johanneskirche
Pastor Bernd Winkler, ev.-meth. Kirche
„Rufen und berufen – Fischzug des Petrus“ (Lk 5,1-11)

Sonntag, 7. Februar
09.15 Uhr Pankratiuskirche
10.30 Uhr Johanneskirche
Ria Herczig-Dittrich, kath. Kirche
„Hören und handeln – Maria und Martha“

Möglingen betet – Allianzgebetswoche 2021

„Lebenselixier Bibel“

Worte von Menschen können trösten, aufbauen und lebensstärkend wirken. Doch Gottes Wort hat noch mehr Macht. Gottes Wort kann zu einer Quelle neuen Lebens werden. Es kann das Leben auf ein neues Lebensfundament stellen. Deswegen ist das Hören auf Gottes Wort, das Lesen und Studieren der Bibel für uns Menschen lebensentscheidend. Unzählige Menschen durch alle Zeiten hindurch legen bis heute Zeugnis davon ab, wie Gott sie durch sein Wort erreicht und verändert hat. Wie ihnen das Wort Gottes zum „Brot“ geworden ist, dass sie nährt und ihnen die Größe Gottes vor Augen stellt. Wie sie durch sein Wort eine neue Vision für ihr Leben entdeckt haben.

Sonntag, 10. Januar:
Eröffnungsgottesdienst 9.15 Uhr Pankratius- und 10.30 Uhr Johanneskirche (neuland+ Gottesdienst)
„Miteinander hinhören – hear“

Montag, 11. Januar:
19.30 Uhr Gemeinschaftshaus Bachstraße,
„Tiefer verstehen – think“

Mittwoch, 13. Januar:
19.30 Uhr Haus an der Quelle, Pfarrgasse
„Im Alltag leben – live“

Donnerstag, 14. Januar:
19.30 Uhr CVJM-Haus, Leudelsbachtal
Gebet für die Kinder- und Jugendarbeit in Möglingen

Erlebniswelt im Markt8

Markt 8
Auszeit mit Sinn.

Erlebniswelt

#lasstlichterleuchten

29.11. bis 20.12.2020

Marktplatz 8, Ludwigsburg

Markt8 lädt dazu ein, für eine Viertelstunde in eine Welt voller Lichter einzutauchen. Die Räumlichkeiten verwandeln sich in eine Erlebniswelt für Gross und Klein. Diese stimmt auf Weihnachten ein und verbreitet Besinnlichkeit.

Öffnungszeiten: jeweils Mittwoch bis Sonntag von 17 bis 21 Uhr
Für Gruppentermine ausserhalb der regulären Öffnungszeiten kommen Sie gerne auf uns zu.

Keine Anmeldung erforderlich.
Zutritt nur mir Mund-Nasen-Schutz.

Daniela Rauen | Bildungsreferentin
Marktplatz 8, 71634 Ludwigsburg
07141 9542 132
kontakt@markt8.org
www.markt8.org

VESPERKIRCHE
LUDWIGSBURG

Die etwas andere Vesperkirche 2021

19. Januar – 25. Februar 2021 (an drei Tagen in der Woche)

Corona verrückt auch die Vesperkirche. Sie wird 2021 nicht wie gewohnt zentral in der Friedenskirche stattfinden können, stattdessen verteilt sie sich auf viele unterschiedliche Gasthäuser in der Stadt.

Die Vesperkirche 2021 wird eine „Vesperkirche to Go“ werden.

Die Gäste holen sich bei mitmachenden Gastronomen ihr Essen ab und genießen es zu Hause.

Wir müssen uns dieses Mal darauf beschränken, dass nur Menschen mit einem gültigen Tafelausweis ein Mittagessen für 1,50 Euro kaufen können.

Da es bei der etwas anderen Vesperkirche nicht die Möglichkeit gibt, gemeinsam an einem Tisch zu sitzen und sich auszutauschen, stellt das Miteinander eine große Herausforderung dar. Damit alle dennoch miteinander verbunden sind, planen wir Betreuungsteams an den Gasthäusern, ein Plauder-Telefon sowie „Das Wort zur Mitte des Tages“ auf der Vesperkirchen-Homepage.

Natürlich braucht auch die etwas andere Vesperkirche Ihre tatkräftige Unterstützung in Form von folgenden Möglichkeiten:

1. **Geldspende**
   Wir wollen die Gastronomie vor Ort unterstützen und bestellen dort das Essen zum Mitnehmen für die Gäste. Die Lücke zwischen 1,50 Euro und dem tatsächlichen Mittagessenspreis muss durch Spenden finanziert werden.

   Eine Geldspende auf nachstehendes Konto hilft uns hier sehr weiter:
   IBAN: DE57 6045 0050 0000 0260 84 - KSK Ludwigsburg

2. **Kuchenspende**
   Die Vesperkirchen-Tradition der selbstgebackenen Kuchen soll auch bei dieser Vesperkirche nicht fehlen.
   Wenn Sie wieder für uns backen möchten, melden Sie sich bitte ab dem 07. Januar 2021 bei unserer Kuchenhotline (Tel: 0176/75 21 50 57).

3. **Sonstige Unterstützung**
   In der etwas anderen Vesperkirche 2021 braucht es weniger Mitarbeitende, die vor Ort sind.
   Dennoch können Sie uns unterstützen - durch Selbstgemachtes wie z. B. Socken, Marmelade, Masken, Mützen, Schals usw., die wir dann den Gästen mitgeben.
   Ihre Spenden können Sie in den Tagen vor Beginn der Vesperkirche im Haus der Kirche und Diakonie abgeben (Untere Marktstr. 3, 71634 LB).
   Wenn Sie Fragen dazu haben, melden Sie sich bei Bärbel Albrecht unter Tel: 07141/9542-921 oder b.albrecht@kreisdiakonieverband-lb.de.

Ich freue mich sehr, wenn Sie auch in diesem Jahr bei dem etwas anderen „Miteinander für Leib und Seele“ dabei sind und auch in diesen schwierigen Zeiten spüren lassen, dass andere Ihnen am Herzen liegen.

Gisela Vogt
Diakoniepfarrerin des Kirchenbezirks Ludwigsburg

Brot für die Welt: Spendenaufruf

Wie alle Jahre in der Vorweihnachtszeit bittet BROT FÜR DIE WELT wieder herzlich um Ihre Spende. Man möchte gerade in dieser Zeit armen Menschen gerne helfen.

Unser Projekt kommt heuer von der **Insel Negros auf den Philippinen.** Hier schuften Tausende Minderjährige auf Zuckerrohrplantagen, weil ihre Väter zu wenig verdienen, um die Familien ernähren zu können. Hier ist die Ausbeutung von Kindern immer noch traurige Realität. Sie pflanzen, jäten und helfen bei der Ernte. Ihre Hauptarbeit ist gerade das Pflanzen, wobei sie einem Wasserbüffel hinterher kriechen, der mit einem Pflug Furchen zieht und sie dann die Setzlinge in diese Furchen stecken. Wegen ihrer Arbeit können sie nicht zur Schule. Außerdem könnten die Eltern die Schulmaterialien nicht bezahlen.

Hier setzt die Fürsorge von BROT FÜR DIE WELT ein. Dank der finanziellen Unterstützung profitiert z. B. die Familie Occenola sehr davon, denn die beiden ältesten Töchter, Karylle (8) und Reyca Jay (10) können **jetzt jeden Tag die Schule besuchen**, anstatt auf den Feldern zu arbeiten. Sie haben im Unterricht gut aufgeholt und zählen zu den Besten ihres Jahrgangs, erzählt die Lehrerin! **Die Eltern wiederum erhalten Fortbildung in nachhaltiger Landwirtschaft** und können jetzt durch das neue Wissen, wie man richtig düngt und wässert, und durch neues, gutes Saatgut ganz andere Erträge erzielen. So ist allen geholfen!

Wir bitten Sie herzlich um ein reichliches Opfer, damit Brot für die Welt weiter zum Wohl der Bevölkerung wirken kann. Der beigelegte Zahlschein soll für Sie eine Erleichterung sein. Unsere Konto-Nr. finden Sie auf der zweiten Seite.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Ilse Gemeinhardt

Unsere Silvesterspende nach Laos und Nigeria

Während wir in Deutschland und in vielen anderen Ländern Silvester am 31. Dezember feiern, beginnt das neue Jahr nicht in jedem Land am 1. Januar. So zum Beispiel auch im südostasiatischen Laos: Jahresbeginn ist hier Mitte April und die Feierlichkeiten finden gleich mehrere Tage statt. In diesem Jahr möchten wir mit unserer Spende im Silvestergottesdienst sowohl dort als auch in Nigeria zwei Projekte von der Organisation „Hilfe für Brüder International“ unterstützen.

Laos: Inklusion im ländlichen Raum

Wegen ihrer Behinderung werden Menschen in Laos oft ausgegrenzt, weggedrängt, verachtet. Die christliche Partnerorganisation möchte Schlüsselpersonen wie Lehrern vermitteln, dass auch Menschen mit Behinderung einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Mit dieser Pionierarbeit können sie so Nächstenliebe vorleben und mit christlichen Werten in eine Gesellschaft hineinwirken, in der alle religiösen Aktivitäten streng von den kommunistischen Behörden überwacht werden.

Nigeria: Schutzhaus

Die Verfolgung der Christen im Norden von Nigeria nimmt zu. Besonders Neubekehrte werden von muslimischen Extremisten angegriffen. Die Partnerkirche mietet darum für 75 Konvertiten ein größeres Haus als Schutzunterkunft an: Die jungen Christen bekommen ein Jahr lang Bibelunterricht und seelsorgerliche Begleitung. Auch eine berufliche Ausbildung findet statt, damit sie sich an einem neuen Wohnort eine neue Existenz aufbauen können. Hier möchten wir mit Ihnen gemeinsam unterstützen – finanziell, aber auch im Gebet für unsere verfolgten nigerianischen Geschwister.

Die Organisation „Hilfe für Brüder International“ unterstützt weltweit christliche Initiativen durch finanzielle Hilfe. Das geschieht durch Nothilfe und Seelsorge, Diakonie und Mission – immer in enger Zusammenarbeit mit den lokalen kirchlichen Partnern vor Ort, weil sie Land und Leute am besten kennen.

Hilfe für Brüder International
Evangelische Bank eG
IBAN DE89 5206 0410 0000 4156 00
BIC GENODEF1EK1

Rückblick Kinderkirche 2020

Die Kinderkirche Süd erlebte das Jahr 2020 trotz allem mit manchen Höhepunkten – aber Vieles musste leider ausfallen wie überall.

Ostern konnten wir in der Kinderkirche nicht gemeinsam feiern, aber immerhin erhielt jedes Kind einen Osterbrief von uns mit einem selbstgebackenen Osterhasen und einem Osterbrief.

Auch **Pfingsten** fand in der Kinderkirche nicht statt, doch es gab vier Wochen lang rund um die Pankratiuskirche einen Stationenweg zur Pfingstgeschichte, die Einzelne und Familien selbstständig erleben konnten. Viele haben mitgemacht und im letzten Gemeindebrief fanden sich einige schöne Fotos darüber, wie originell die Kinder unterwegs waren.

Endlich **im Juli**, kurz vor den Sommerferien war es so weit, dass wir draußen im Kirchgarten wieder Kindergottesdienst, zwar mit Masken und am Platz bleibend, feiern konnten. Groß war unsere Freude, dass nach so langer Pause zwanzig Kinder (aus Kinderkirche Süd und Nord) mit dabei waren, die Geschichte von den zwei mutigen Hebammen hörten, Mutmachsteine bemalten und mit nach Hause nahmen.

Nach den Sommerferien fanden wieder (fast) regelmäßig Kindergottesdienst statt. Möglichst draußen trafen sich alle zum gemeinsamen Beginn, dann ging es für die einzelnen Gruppen ins Haus an der Quelle – über alle Stockwerke verteilt und im vorgeschriebenen Abstand. Eine Gruppe blieb im Freien.

Als es kälter wurde, haben wir uns auf den erlaubten Plätzen der Pankratiuskirche verteilt, um endlich einmal wieder – wenn auch mit Maske- ausgiebig singen zu können. Leider ist das jetzt schon wieder nicht mehr möglich.

Nun hoffen wir sehr, dass wir weiterhin uns zum Kindergottesdienst treffen und auch unser **„Corona-Krippenspiel“** einüben können. Wir wollen im Freien die einzelnen Szenen filmen und diese dann an Heiligabend zeigen als Film. Hoffen und beten wir, dass wir an Weihnachten nicht nur vor dem PC sitzen müssen, um Weihnachten zu feiern, sondern uns – wenn auch im kleineren Kreis – treffen dürfen!

Elisabeth Andersen

News aus dem Kifaz

Liebe Gemeinde,

einen herzlichen Gruß aus dem KiFaZ in diesen Tagen. Vieles mag sich seit Corona für uns im KiFaZ verändert haben. Wir spielen nur noch in den eigenen Gruppen statt im ganzen Haus. Sehen die anderen Kinder, Mitarbeitenden und Eltern nur noch aus der Ferne. Aber wir finden uns auch viel besser mit unseren neuen Kindern in unserer Gruppe ein. Ohne Fiebermessen, häufiger Händewaschen und viel Lüften (brrr…) geht gar nichts mehr. Feste gemeinsam mit Eltern feiern, gemeinsame Angebote wie Laternen oder Adventskranz basteln – das fehlt uns schon. Aber vieles ist, wenn auch ein wenig verändert geblieben!

- Laternen basteln – für das Laufen in den eigenen Familien
- Vieles neues Kennenlernen über Dinge, die uns interessieren
- Spielen, Lachen, gemeinsam Dinge machen
- Sich in den Gruppen begegnen und aufeinander freuen.
- Freuen auf die Adventszeit und auf Weihnachten….
- Schuhkartons für Weihnachten im Schuhkarton packen
- So vieles mehr

Und jetzt gerade freuen wir uns ganz besonders auf unseren Garten, der bald fertig gestellt sein wird.

Das Spielgerät auf dem Weg…….

Und schon stehts :-)

Hoffnungsvoll bleibend trotz all der Veränderungen, unsere Kinder als Vorbild nehmen im Umgang mit den Gegebenheiten dieser Zeit.

Eine schöne Adventszeit wünscht das Team vom KiFaZ Rosenstraße

Neues aus dem CVJM

In der aktuellen Zeit ist noch einmal mehr Flexibilität als sonst in der Jugendarbeit gefragt. Es gibt keine Planungssicherheit und alles, was man machen darf, darf man vielleicht in der kommenden Woche schon nicht mehr machen. Das ist anstrengend, oft auch frustrierend und dennoch sind wir froh über alles, was wir machen können. Nach den Sommerferien ist zum Beispiel ein neuer Trainee-Jahrgang gestartet. 16 junge Menschen haben sich dazu entschieden, sich zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Jugendarbeit ausbilden zu lassen. Dabei sind nicht nur die theoretischen Lektionen wichtig, besonders die praktische Umsetzung und Übung ist essenziell. Vieles lässt sich kaum oder nur schwer über Videokonferenzen umsetzen. In den Herbstferien sollte dann unser Grundkurs stattfinden, in dem viele wichtige pädagogische und rechtliche Grundlagen vermittelt werden. Kurz vor dem Grundkurs stand das Mitarbeiterteam vor der Entscheidung, ob und inwiefern der Grundkurs stattfinden kann. Letztendlich haben wir uns dazu entschieden, die Präsenzphasen auf die wichtigsten Inhalte zu begrenzen und alles Andere online stattfinden zu lassen oder zu vertagen. Wir starteten also freitagabends über Zoom und trafen uns samstags, sonntagabends und montags dann unter strengen Corona-Auflagen im CVJM-Haus. Trotz Abstand, Maske und geöffneten Fenstern hatten wir eine intensive Zeit, in der neue Freundschaften entstehen und die Gemeinschaft wachsen konnten. Neben den Inhalten der Trainee-Mitarbeiter durften die Trainees von einigen erfahrenen Mitarbeiter/-innen aus Kirche und CVJM Neues in Recht, Spielpädagogik, zur Planung von Geländespielen, Erzählen von Geschichten und Gruppenpädagogik lernen. Wir sind froh, dass wir diese Basis noch legen konnten, bevor wir jetzt erst einmal online unsere Traineeschulung fortsetzen werden. Dafür haben wir uns schon coole Elemente überlegt. Trotz allem ist es schade, dass wir nun unsere Angebote wieder pausieren müssen. Nicht nur für die Kinder, die unsere Jungscharen besuchen würden, auch für die Mitarbeitenden ist es sehr frustrierend, Angebote zu planen und dann oft nicht nur Plan A, sondern auch Plan B und C absagen zu müssen. Dennoch wollen wir nach vorne schauen und darauf vertrauen, dass Gott Großes mit uns vorhat. Alle unsere Vorhaben liegen in seiner Hand. Wir freuen uns, wenn Sie mit für unsere Arbeit beten: Für die Familien, die unsere Angebote nicht wahrnehmen können und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die oft kein Ergebnis ihrer Planungen sehen. Beten Sie vor allem auch für Weisheit und Durchhaltevermögen für unseren Vorstand, der in diesen Zeiten viele Entscheidungen treffen muss, die gleichermaßen befürwortet und abgelehnt werden. Wir wollen auf Hebräer 11,1 vertrauen: **Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.**

Krippenspiele an Weihnachten

Weihnachten ohne Krippenspiel? Das können wir von den Kinderkirch-Teams uns gar nicht vorstellen. Deshalb planen wir zurzeit intensiv an Möglichkeiten, trotz allem Krippenspiele durchzuführen. Zwei unserer Mitarbeiterinnen haben sogar schon ein Corona-Krippenspiel geschrieben.

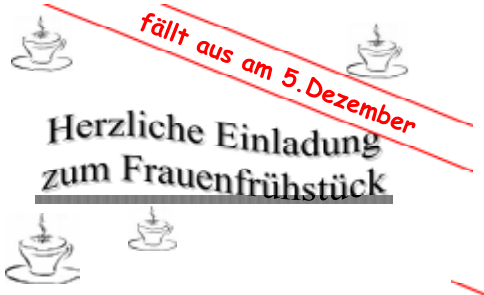
Natürlich können wir im Moment (Stand: Ende Oktober) noch nicht sagen, was wir an Weihnachten von unseren Plänen wirklich durchführen können. Aber geplant ist Folgendes:
Die **Kinderkirche Nord** wird ein Live-Krippenspiel einüben. Der Gottesdienst soll am Dienstag, 23. Dezember um 16 Uhr in der Johanneskirche in einer ersten öffentlichen Vorstellung (Anmeldung im Pfarramt Nord, Tel. 482844, Pfarramt.Moeglingen-Nord@elkw.de) aufgezeichnet werden. Ab 15 Uhr am Heiligabend wird er dann auf Youtube zu sehen sein. Am Heiligabend, ebenfalls um 16 Uhr, soll der Gottesdienst in der Johanneskirche zusammen mit den Familien der teilnehmenden Kinder (und evtl. weiteren Besuchern) gefeiert werden.
Auch die **Kinderkirche Süd** plant das von den beiden Kinderkirchmitarbeiterinnen geschriebene Corona-Krippenspiel aufzuführen und haben schon fleißig dafür geworben bei den Kinderkirchkindern. Wir starten am Sonntag, 15. November mit den Filmaufnahmen draußen im Freien. Über fünf Sonntage wollen wir die fünf Szenen an verschiedenen Orten in Möglingen aufnehmen und daraus einen kleinen Film zusammenstellen. Dieser soll an Heiligabend um 16 Uhr beim Familiengottesdienst im Bürgerhaus gezeigt werden und auch auf Youtube zu sehen sein, denn in diesem Jahr dürfen höchstens 100 Besucher*innen den Familiengottesdienst mitfeiern – leider viel zu wenige. Wer mehr wissen will, schaue auf unsere Homepage www.evangelische-kirche-moeglingen.de/kinderkirche oder schreibe uns unter unsere E-Mailadresse: Kikimoeglingen71696@gmail.com

Und jetzt sind wir alle gespannt, was aus unseren Plänen wird, freuen uns auf die Proben, die Aufführungen und Aufzeichnungen.

Für die Kinderkirchen Elisabeth Andersen und Karlheinz Hering.

Impressionen

ERNTEDANK



Das für Samstag, den 5. Dezember 2020 geplante Frauenfrühstück muss leider ausfallen.

Wir planen schon für das nächste Jahr und hoffen, dass wir uns voraussichtlich im Mai 2021 wieder zum Frühstück treffen können.

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte vorab den verschiedenen Mitteilungsorganen.

fällt aus am 5.Dezember

Kinderbetreuung wird auf Anfrage gerne angeboten.
Evang. Kirchengemeinde Möglingen,
Kontakt: Karin Pflugfelder, 07141-483328

Ökumenisches Hausgebet im Advent | 7. Dez.

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden jedes Jahr am Montag nach dem 2. Advent, dieses Jahr am **7. Dezember**, zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Für viele ist das Hausgebet zu einer schönen Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr wollen wir zusammenkommen. Wenn dies in den Häusern aufgrund der Coronaverordnungen nicht möglich sein wird, lädt der Ökumenische Arbeitskreis um **19 Uh**r zu einer Gebetsrunde in die **Pankratiuskirche** ein.

„Kind oder König“ ist dieses Jahr das Motto. Im Mittelpunkt steht das Christusfenster der Stuttgarter Stiftskirche, das nach den Zerstörungen durch den Krieg 1954 durch den Künstler Rudolf Yelin neugestaltet wurde. Das Heft zur Gestaltung des Hausgebets liegt in unseren Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Gemeindeseminar

Liebe Gemeindeglieder,

wir vom Vorbereitungsteam haben immer noch die Hoffnung das 5-teilige Seminar **Gebet und Segen** (Psalm 23) im kommenden Frühjahr durchzuführen. Ganz grob wäre die Terminplanung: drei Einheiten (= Wochen) vor den Osterferien und zwei Einheiten nach den Osterferien. Genaue Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Für Rückfragen: Diakon K.-H. Fruth, Tel. 9914764.

Dank an unser Technik-Team

„Unser Technikteam ist ein Geschenk“, sagte vor kurzem eine Gottesdienstbesucherin zu mir. Ein Geschenk?
Ja, das stimmt. Wieviele Gottesdienste konnte ich mitfeiern am Handy und am Rechner, gemeinsam mit der Familie oder alleine für mich? Viele inspirierende, tröstende, ermutigende Predigten konnte ich hören. Und so oft habe ich mich beim laut mitsingen erwischt. Das hat mir durch die Zeit geholfen. Und dafür möchte ich Euch ganz herzlich danken.

Ihr habt so viel Zeit und Geduld in diesen Dienst gesteckt, ausprobiert und optimiert, und uns damit ermöglicht dabei zu sein. Vielen Dank! Besonders bewusst sind mir die glücklichen Rückmeldungen derer, die nicht persönlich bei unseren Konfirmationen dabei sein konnten. Was für eine Freude Ihr gemacht habt.

Dieser Dank hat Pfarrer Hering bei der Konfirmation am 24.Oktober für die Gemeinde stellvertretend an Nicole Glockenkämper und Hartmut Wilhelm weitergegeben. Danke für dieses Geschenk.

Lebendiger Adventskalender 2020

Trotz Corona soll es einen Lebendigen Adventskalender geben. Etwas anders als gewohnt werden wir uns **nur einmal in der Woche** treffen.

Am **Freitag, 4.12. um 18 Uhr** vor dem API-Gemeinschaftshaus in der Bachstraße mit Familien Pflugfelder und Kilgus. Mit einer Überraschung für die Kinder.

Am **Samstag 12.12. um 18 Uhr** vor dem API-Gemeinschaftshaus in der Bachstraße mit der Konfi-3 Gruppe von Familie Weiss.

Am **Donnerstag, 17.12. um 19 Uhr** im CVJM-Gelände mit den Trainees und Jugendreferentin M. Hilliges.

In der Woche nach dem **4. Advent um 18 Uhr** im Kirchgarten der Pankratiuskirche mit dem Krabbelgottesdienst-Team.

Die aktuellen Corona-Hygiene-Regeln müssen beachtet werden. Kurzfristige Änderungen werden in den Möglinger Nachrichten und der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht.

HEILIGABEND

- ALLEIN ?

Leider können wir Sie dieses Jahr nicht einladen um gemeinsam zu feiern, zu essen, zu singen!
Aber: Wir stehen Ihnen an diesem besonderen Tag für einen Telefon-Plausch zur Verfügung!

24.12.2020
14 - 20 Uhr

0176/11 95 42 37
oder
0176/11 95 42 46

Rufen Sie gerne an!

Diakonie
KREISDIAKONIEVERBAND LUDWIGSBURG

Wohnungslosenhilfe im Landkreis Ludwigsburg gemeinnützige GmbH

JUGENDGEMEINDERAT LUDWIGSBURG

#lasstlichterleuchten

Mit freundlicher Unterstützung von:
ROTARY CLUB LUDWIGSBURG-ALT WÜRTTEMBERG

Termine

Liebe Gemeindeglieder,

Sie kennen das sicher, man plant etwas und dann wird es doch ganz anders. Wir wollen trotz Corona-Bedingungen Ihnen eine Reihe von wichtigen Veranstaltungen nennen und Sie dazu einladen. Beachten Sie bitte, dass die genannten Termine unter Vorbehalt kurzfristiger Änderungen zu sehen sind. Über die Möglinger Nachrichten und die Homepage der Kirchengemeinde (www.evangelische-kirche-moeglingen.de) können Sie jeweils die aktuellen Termine einsehen und zusätzliche Informationen erhalten.

Dezember 2020

04.12.	18.00 Uhr	Gemeinschaftshaus	Lebendiger Adventskalender (im Freien)
06.12.	10.00 Uhr	PK	Konfi3 – Tauferinnerungsgottesdienst I
	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst
	14.00 Uhr	PK	Konfi3 – Tauferinnerungsgottesdienst II
07.12.	19.00 Uhr	PK	Ökum. Hausgebet im Advent
12.12.	ab 9.00 Uhr		Altpapiersammlung CVJM
	18.00 Uhr	Gemeinschaftshaus	Lebendiger Adventskalender (im Freien)
13.12.	10.30 Uhr	Bürgerhaus	Ökum. Gottesdienst
18.12.	20.00 Uhr	CVJM	CVJM-Weihnachtsfeier
19.12.	19.00 Uhr (!)	CVJM-Gelände	Lebendiger Adventskalender
20.12.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst
nach 4. Advent	18.00 Uhr	PK Kirchgarten	Lebendiger Adventskalender

Zu den Gottesdiensten an Weihnachten und zum Jahreswechsel siehe separate Übersicht

Januar 2021

10.01.	17.00 Uhr	EGZ	Musik bei Kerzenlicht
(11.01./13.1./14.1.)	19.30 Uhr	versch. Orte	Allianzgebetswoche (vgl. Artikel)
24.01.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst
(17./ 24.1./31.1./ 7.2)	9.15/10.30 Uhr	PK/JK	Ökumenische Predigtreihe (vgl. Artikel)

Februar 2021

14.02.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst
27./28.02.			Gäste aus den Partnergemeinden in Thüringen
28.02.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst

März 2021

05.03.	19.30 Uhr	JK	Weltgebetstag der Frauen

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Liebe Gottesdienstbesucher/innen,

wir möchten mit Ihnen Weihnachten feiern und laden Sie herzlich zu einer großen Anzahl verschiedener Gottesdienste ein. Leider kann in diesem Jahr vieles nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden, dafür sind andere Formen des gottesdienstlichen Feierns geplant.

Bitte beachten Sie:

1. Die untengenannten Gottesdienste sind geplant Stand: Anfang November 2020. Änderungen sind möglich.
2. Beachten Sie in den Wochen vor Weihnachten unbedingt die Informationen
   a) in den Möglinger Nachrichten
   b) Homepage: www.evangelische-kirche-moeglingen.de
   c) in den Schaukästen
3. Wir werden Ihnen noch zeitnah mitteilen welche Gottesdienste im Internet gestreamt werden und zu welchen Gottesdiensten wir eine Voranmeldung benötigen.

Mittwoch, 23. Dezember

Johanneskirche

16 Uhr Aufzeichnung des Krippenspiels der Kinderkirche Nord mit angemeldeten Besuchern (Anmeldung unter pfarramt.moeglingen-Nord@elkw.de)

Donnerstag 24. Dezember (Heiliger Abend)

Bürgerhaus
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Film des Krippenspiels (Pfr. Langer, Diakonin Andersen und Kinderkirche Süd).

Hanfbachschule - Pausenhof/Atrium
17.30 Uhr Christvesper (Pfr. Langer mit einer kleinen Bläsergruppe)

Pankratiuskirche
23.00 Uhr Christmette (Prädikant Gakstatter und Diakon i.R. Fruth)

Johanneskirche
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche Nord mit angemeldeten Besuchern s.o. (Pfr. Hering)

CVJM-Haus – Kunststoff-Sportplatz
17.30 Uhr Christvesper im Freien (Pfr. Hering mit einer kleinen Bläsergruppe)

Freitag, 25. Dezember (Christfest)

Festgottesdienste – jeweils mit Feier des Heiligen Abendmahls
09.15 Uhr Pankratiuskirche (Pfr. Hering)
10.30 Uhr Johanneskirche (Pfr. Hering)

Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

10.00 Uhr Pankratiuskirche, Musikalischer Gottesdienst (Pfr. Langer).
Asperg und Tamm sind eingeladen.

1. Sonntag nach Christfest, 27. Dezember

09.15 Uhr Pankratiuskirche (Pfr. Merdes, Asperg)
10.30 Uhr Johanneskirche (Pfr. Merdes, Asperg)

Donnerstag, 31. Dezember (Altjahresabend)

Gottesdienste – jeweils mit Feier des Heiligen Abendmahls
16.30 Uhr Johanneskirche (Pfr. Langer)
18.00 Uhr Pankratiuskirche (Pfr. Langer)
Eine persönliche Segnung kann in diesem Jahr nicht durchgeführt werden, aber Sie erhalten eine Segenskarte.

Neujahr, 1. Januar

10.00 Uhr Pankratiuskirche (Pfr. Haas, Pflugfelden)

2. Sonntag nach Christfest, 3. Januar

09.15 Uhr Pankratiuskirche (Pfr. Hering)
10.30 Uhr Johanneskirche (Pfr. Hering)

Epiphanias (Erscheinungsfest), 6. Januar

10.00 Uhr Michaelskirche, Asperg (Pfrin. Maier).
Möglingen ist eingeladen, kein Gottesdienst in Möglingen.

1. Sonntag nach Epiphanias, 10. Januar

Eröffnungsgottesdienste zur Allianz-Gebetswoche
09.15 Uhr Pankratiuskirche (Pfr. Langer)
10.30 Uhr Johanneskirche (Pfr. Langer), neuland+ Gottesdienst

JESUS CHRISTUS SPRICHT: SEID BARMHERZIG, WIE AUCH EUER VATER BARMHERZIG IST!

Lukas 6,36